

Pressemitteilung 04/2024

## Lückenschluss Radweg Rödental-Coburg

Das Radverkehrskonzept des Landkreises Coburg 2022 sieht einen Lückenschluss bzw. eine Verbesserung der Radwegeverbindung zwischen Neustadt und Coburg vor. Seit Monaten wird über verschiedene Varianten diskutiert, wobei der Bau des Radweges „Itzau“ durch die Stadt Rödental als gesichert und in Umsetzung befindlich galt.

Die ursprüngliche Auskunft des Rödentaler Bürgermeisters Marco Steiner vom 21.06.2024, im Rahmen des laufenden Genehmigungsverfahrens erfolge derzeit die FFH-Prüfung, die bis Ende des Jahres abgeschlossen sei, wurde zwischenzeitlich durch die Auskunft des Bauamtes vom 18.09.2024 und des Bauamtes der Stadt Rödental vom gleichen Tag relativiert. Ein Genehmigungsverfahren ist nicht anhängig. Nur die vorbereitende Umweltkartierung läuft. Somit sind keineswegs bereits Fakten geschaffen.

Sicher ist lediglich, dass die Gemeinde Dörfles-Esbach im Zuge der Kanalsanierung 2025 den Radweg entlang der CO29 (Kaufland - Landgasthof Kaiser) im Jahre 2026 ausbauen wird. Eine Bereitschaft, sich mit der Variante des VCD zu beschäftigen, besteht nicht, weil „der Itzwiesenradweg wenig Nutzen für Bürger der Gemeinde Dörfles-Esbach hätte und daher das Kosten-Nutzen-Verhältnis in keiner Relation zueinander steht“.

Entgegen einiger Berichte handelt es sich bei der Variante „Waldweg“ nicht um eine Planung oder konkrete Empfehlung des ADFC, zumal die Anbindung in Cortendorf „gar nicht geht“.

Die Bürgerinitiative „Itzwiesen“ hat mehrfach kommuniziert, dass ein mindestens 4m breiter und überflutungssicherer Radweg gebaut werden müsse, um eine Förderung zu erhalten. Gemäß Auskunft der Regierung von Oberfranken vom 27.09.2024 hängt die notwendige Breite vom Verkehrsaufkommen ab und beginnt bei 2,50m. Eine temporäre Überflutbarkeit ist „dem Grunde nach kein Grund den Radweg nicht zu fördern“.

Scheinbar ist alles etwas anders, als bislang von den verschiedenen Akteuren kommuniziert. Wenig hilfreich ist insoweit die Informationspolitik der Stadt Rödental, dessen zuständiger Mitarbeiter erklärte: „Eine Visualisierung des geplanten Weges gibt es nicht und wenn eine erstellt wird, wird sie nicht öffentlich sein.“

Spätestens jetzt ist es höchste Zeit, dass sich alle Beteiligten, die Stadt Rödental, die Gemeinde Dörfles-Esbach, die Bürgerinitiative „Itzwiesen“, der VCD, der ADFC, der Landkreis Coburg und auch die Stadt Coburg (wegen der Anbindung an das bestehende Radwegenetz) zusammensetzen und die zwischenzeitlich vier verschiedenen Varianten ergebnisoffen diskutieren und im Idealfall eine Konsens-Lösung gemeinsam umsetzen und finanzieren.

Rödental, 25.10.2024

FDP-Kreisverband Coburg-Land

(die zugrunde liegenden Informationen und Stellungnahmen sind unter [Radweg "Itzau" \(freie-demokraten.de\)](https://www.freie-demokraten.de) abrufbar)